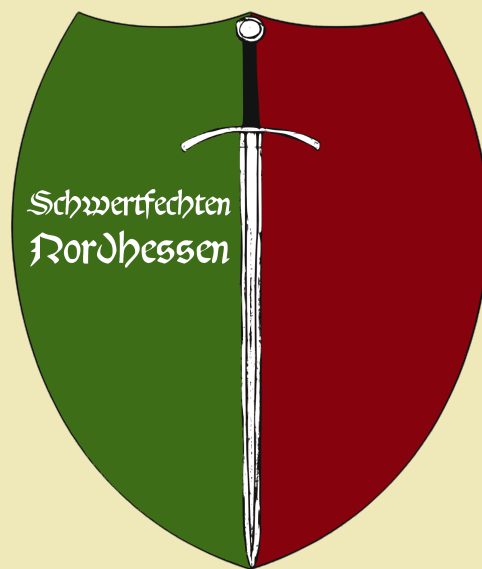


Trainerausbildungskonzept

Historisches Schwertfechten Nordhessen e.V.

18. Januar 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zielsetzung dieses Dokuments	3
2	Trainerrollen bei Schwertfechten Nordhessen e.V.	4
2.1	Trainer	4
2.2	Co-Trainer	4
2.3	Traineranwärter	4
2.4	Unterstützer	5
3	Anforderungen an Traineranwärter	6
3.1	Fechterische Kompetenzen	6
3.2	Zwischenmenschliche Kompetenzen	6
4	Auswahlverfahren	7
4.1	Auswahl von Traineranwärter & Co-Trainer	7
4.2	Bewerbung durch Mitglieder	7
4.3	Entscheidungsfindung	7
5	Trainerausbildung als Co-Trainer	8
5.1	Zeitplan	8
5.2	Tutorensystem	9
5.3	Erwartungen an Co-Trainer	9
5.4	Trainerprüfung	9

1 Einleitung

1.1 Zielsetzung dieses Dokuments

Dieses Dokument regelt den Prozess zur Auswahl und Ausbildung neuer Trainer durch den bestehenden Trainerstab von Schwertfechten Nordhessen e.V. Es soll sicherstellen, dass die Qualität der Trainerausbildung auf einem konstant hohen Niveau bleibt und die Auswahl geeigneter Kandidaten transparent und nachvollziehbar erfolgt.

Das vorliegende Konzept wurde vom Trainerstab von Schwertfechten Nordhessen e.V. am 9. Januar 2025 beschlossen und am 17. Januar 2025 dem Vorstand vorgestellt.

2 Trainerrollen bei Schwertfechten Nordhessen e.V.

Die Organisation und Durchführung des Trainings bei SfN wird getragen durch unterschiedliche Rollen, die sich in ihren Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereichen unterscheiden. Diese Rollen gewährleisten einen strukturierten Ablauf des Trainings sowie eine klare Zuständigkeit für die Betreuung der Lernenden.

2.1 Trainer

Trainer sind für die Gestaltung und Verantwortung des Trainings bei SfN zuständig. Sie arbeiten nach bewährten didaktischen Methoden und setzen den vorgegebenen Trainingsplan des Vereins um. Neben der eigenständigen Durchführung der Trainingseinheiten koordinieren sie auch den Einsatz von Trainerunterstützern und Co-Trainern, um eine optimale Betreuung der Lernenden zu gewährleisten.

Die Verantwortung für das Training, einschließlich der Qualitätssicherung und der Einhaltung der Vereinsstandards, liegt in ihrer Hand. Trainer tragen somit eine Schlüsselrolle im Verein und prägen maßgeblich die Ausbildung der Fechterinnen und Fechter.

2.2 Co-Trainer

Co-Trainer sind angehende Trainer, die sich in der Ausbildung befinden. Die Ausbildungsdauer beträgt mindestens ein Jahr. Co-Trainer werden aus dem Pool der Traineranwärter berufen und übernehmen zunehmend eigenverantwortliche Aufgaben innerhalb des Trainings, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

2.3 Traineranwärter

Traineranwärter stehen in der Vorauswahl zur Trainerlaufbahn. Dabei handelt es sich in der Regel um fortgeschrittene Fechter, bei denen die Absicht besteht, sie perspektivisch zum Co-Trainer zu berufen. Traineranwärter sind sich ihrer besonderen Rolle bewusst und agieren zunächst als Trainerunterstützer, bis ihre offizielle Ausbildung als Co-Trainer beginnt.

Diese Phase dient sowohl dem Ausprobieren und Sammeln erster Erfahrungen durch die Anwärter als auch der Beobachtung und Bewertung durch die Trainer. Traineranwärter werden in geringerem Umfang in didaktische Überlegungen einbezogen, etwa durch kurze Analysen der Trainingsstunden oder die Diskussion von Aufgaben und Problemen im Anschluss an

das Training. Traineranwärter erhalten Zugang zu relevanten Vereinsdokumenten zur Schülerausbildung, um ein grundlegendes Verständnis für die Trainingsstruktur zu entwickeln. Der Status des Traineranwärter gilt immer innerhalb einer Waffengattung.

2.4 Unterstützer

Als Trainerunterstützer können alle Personen fungieren, die vom leitenden Trainer während der Trainingseinheit benannt werden (vgl. Satzung). Sie übernehmen keine eigenständige Planung oder Leitung von Trainingselementen, wie beispielsweise das Aufwärmen, sondern werden akut und phasenweise eingesetzt, um den Trainer zu entlasten. Dadurch bleibt den unterstützenden Personen weiterhin ihre eigene Trainingszeit erhalten.

Die Trainerunterstützer erhalten Anweisungen vom verantwortlichen Trainer, der den Stand der (Anfänger-)Gruppe einschätzen und entsprechend koordinieren muss. Besonders in Stunden mit einem hohen Anteil an neuen Lernenden sollen sie dazu beitragen, für alle Trainierenden ein angemessenes Lernumfeld zu schaffen.

Trainerunterstützer erhalten Zugang zu relevanten Vereinsdokumenten zur Schülerausbildung, um ein grundlegendes Verständnis für die Trainingsstruktur zu entwickeln. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Funktion als Trainerunterstützer nicht automatisch in eine Berufung zur Trainerausbildung mündet, für diese Rolle sind Traineranwärter vorgesehen.

3 Anforderungen an Traineranwärter

Traineranwärter müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um den Ansprüchen des Vereins und den Erwartungen der Mitglieder gerecht zu werden. Diese Anforderungen umfassen sowohl fachliche als auch zwischenmenschliche Kompetenzen.

Fortgeschrittene Fechter, die regelmäßig und mit Freude punktuell als Übungsleiter unterstützen, werden bevorzugt in die engere Auswahl genommen. Durch ihre Unterstützung im Training gewinnen sie erste Einblicke in die Aufgaben eines Trainers und können dabei im direkten Kontakt mit den Lernenden beobachtet werden. Dies ermöglicht eine fundierte Einschätzung ihrer Eignung für die Rolle als Traineranwärter.

3.1 Fechterische Kompetenzen

Traineranwärter im Bereich Langschwert sollten über fechterische Fähigkeiten verfügen, die mindestens der *Graduierungsstufe II* entsprechen. Eine fundierte technische Basis ist erforderlich, um fortgeschrittene Trainingsinhalte sicher zu vermitteln. Darüber hinaus sind folgende Erfahrungen wünschenswert:

- Erfahrung mit Freikämpfen und Turnieren,
- Praktische Kenntnisse im Kampfrichten,
- Umgang mit historischen Quellen.

3.2 Zwischenmenschliche Kompetenzen

Neben der fachlichen Expertise sind zwischenmenschliche Qualitäten ein essenzieller Bestandteil der Anforderungen an Traineranwärter. Wichtige Eigenschaften sind:

- Empathie und Geduld im Umgang mit Lernenden,
- Begeisterung für das Training und die Weitergabe von Wissen,
- Bereitschaft, sich aktiv ins Trainerteam einzubringen und eine Vorbildfunktion zu übernehmen.

4 Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren für Traineranwärter ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung im Trainingsbetrieb. Es berücksichtigt sowohl die Einschätzung des bestehenden Trainerteams als auch die Möglichkeit zur Eigeninitiative interessierter Mitglieder.

4.1 Auswahl von Traineranwärter & Co-Trainer

Die Auswahl der Traineranwärter & Co-Trainer erfolgt durch das bestehende Trainerteam. Co-Trainer werden aus den Traineranwärtern ausgewählt. Potenzielle Kandidaten werden im Vorfeld nicht informiert, sondern erst nach einer internen Entscheidung offiziell angefragt. Dieses Vorgehen soll sicherstellen, dass ausschließlich Kandidaten ausgewählt werden, die den Anforderungen und Erwartungen des Vereins entsprechen.

4.2 Bewerbung durch Mitglieder

Mitglieder, die sich für eine Tätigkeit als Trainer interessieren, haben die Möglichkeit, sich eigeninitiativ als Traineranwärter zu bewerben. Hierfür ist ein schriftlicher Antrag erforderlich, in dem die Motivation und Qualifikationen dargelegt werden. Sollten Bewerbungen abgelehnt werden, ist dies nicht endgültig. Abgelehnte Kandidaten können sich nach einer Wartezeit von einem Jahr erneut um eine Position als Traineranwärter bewerben.

4.3 Entscheidungsfindung

Die endgültige Entscheidung über die Auswahl eines Traineranwärters & Co-Trainer wird durch das Trainerteam getroffen. Dabei ist eine qualifizierte Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich. Die Anforderungen an Traineranwärter (siehe Kapitel 3) haben dabei großen Einfluss auf die Entscheidungsfindung.

Nach Abschluss des Auswahlprozesses informiert das Trainerteam den Vorstand über die getroffenen Entscheidungen, um Transparenz und Abstimmung mit der Vereinsführung sicherzustellen.

5 Trainerausbildung als Co-Trainer

Das Ausbildungsverfahren für Co-Trainer dient der systematischen Einführung in die Aufgaben eines Trainers und der Entwicklung fachlicher sowie didaktischer Kompetenzen. Es gliedert sich in mehrere Phasen und umfasst spezifische Lerninhalte sowie klare Erwartungen an das Verhalten der Anwärter.

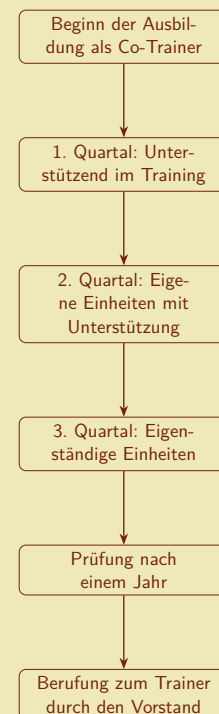
5.1 Zeitplan

Durch den Trainerstab ausgewählte Traineranwärter beginnen ihre Ausbildung als Co-Trainer und können nach bestandener Prüfung durch den Vorstand zum Trainer berufen werden. Auch als Co-Trainer nehmen sie an allen Trainersitzungen teil und werden als vollwertige Mitglieder des Trainerteams betrachtet. Die reguläre Ausbildungszeit beträgt ein Jahr. Eine Prüfung kann frühestens nach Ablauf dieses Zeitraums stattfinden und umfasst einen zweistündigen Termin.

Die Ausbildung verläuft in mehreren Phasen:

- Im ersten Quartal der Ausbildung agiert der Co-Trainer ausschließlich unterstützend im Training.
- Im zweiten Quartal der Ausbildung führt der Co-Trainer eigene Trainingseinheiten durch, jedoch unterstützt durch einen Trainer.
- Im dritten Quartal der Ausbildung führt der Co-Trainer eigenständig eigene Trainingseinheiten durch.

Bei Bedarf (z. B. aufgrund von unverschuldeten Einschränkungen der individuellen Verfügbarkeit) kann es Abweichungen vom regulären Zeitplan geben.



5.2 Tutorensystem

Co-Trainer werden von einem amtierenden Trainer begleitet, der als „Tutor“ fungiert. Der Tutor wird vom Trainerteam festgelegt und übernimmt eine zentrale Rolle in der Ausbildung der Co-Trainer. Die Aufgaben des Tutors umfassen:

- Einbindung des Co-Trainers in die Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten,
- schrittweise Übertragung von Aufgaben mit zunehmender Verantwortung, z. B. das Leiten des Aufwärmtrainings oder das Coaching von Anfängergruppen,
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Trainingseinheiten,
- regelmäßige Bewertung der Fortschritte und das Erteilen von konstruktiven Verbesserungsvorschlägen.

Neben der Trainingseinheiten beim Tutor können Co-Trainer auch bei anderen Trainern unterstützen, die Aufbereitungsarbeit beim Tutor dient der „Trainerausbildung“.

5.3 Erwartungen an Co-Trainer

- Die Teilnahme am jährlichen Trainertag ist verpflichtend, und Traineranwärter sollten nach Möglichkeit an allen Trainertreffen teilnehmen.
- Mindestens einmalige Teilnahme am Theoriekurs zur didaktischen Trainingsvorbereitung (nach dem Konzept von Heiko Meckbach). Sollte dieser Kurs außerhalb des Trainertags stattfinden, arbeiten die Anwärter mit einem amtierenden Trainer zusammen, der als Tutor fungiert oder vom Trainerteam als Stellvertreter bestimmt wird.
- Die Teilnahme an Vereinsseminaren und Events wird ebenfalls ausdrücklich gewünscht.
- Zudem wird erwartet, dass Co-Trainer alle Vereinsstandorte (Kassel, Schwalmstadt, Bad Wildungen) während ihrer Ausbildungszeit besucht haben, um ein breites Verständnis für die Vereinsarbeit zu entwickeln.

5.4 Trainerprüfung

Nach einer Ausbildungszeit von mindestens einem Jahr können Co-Trainer eine Trainerprüfung ablegen. Diese erfolgt in Form einer bewerteten Doppelstunde, das Stundenkonzept muss mindestens zwei Wochen vor dem

Prüfungstermin den Prüfern vorgelegt werden.

Die Prüfung wird von mindestens zwei amtierenden Trainern durchgeführt, wobei ein Vorstandsmitglied anwesend sein muss. Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung können die neuen Trainer offiziell durch den Vorstand berufen werden.